

HAUS IM PARK

Gemeinsam für Dich.

HAUS IM PARK

.... und die Sonne lacht.

Im Familienprojekt „Haus im Park" geht es darum, Familiensituationen zu verändern und alle Mitwirkenden zu beteiligen: Eltern und Kinder, ehrenamtlich Tätige, das Team aus speziell geschulten Sozialpädagogen und Familientherapeuten, Psychologen, Hauswirtschafterinnen sowie Sozialarbeiter des Jugendamtes, welche die Hilfe initiieren.

Die Wohngruppe ist ein Platz, an dem sich Menschen gut aufgehoben und angenommen fühlen. Dadurch wird ein „Sichöffnen, ein Sicheinlassen, ein Sichverändern" leichter möglich sein. Sie ist ein stationäres eltern-/familienaktivierendes Angebot der Erziehungshilfe gemäß §34 SGB VIII, welches sehr flexibel und bedarfsorientiert die folgenden verschiedenen pädagogischen und therapeutischen Elemente miteinander kombiniert:

- Systemische Familienberatung
- Systemische Interaktionstherapie
- Erlebnispädagogik
- Marte Meo
- Tierpädagogik
- ...

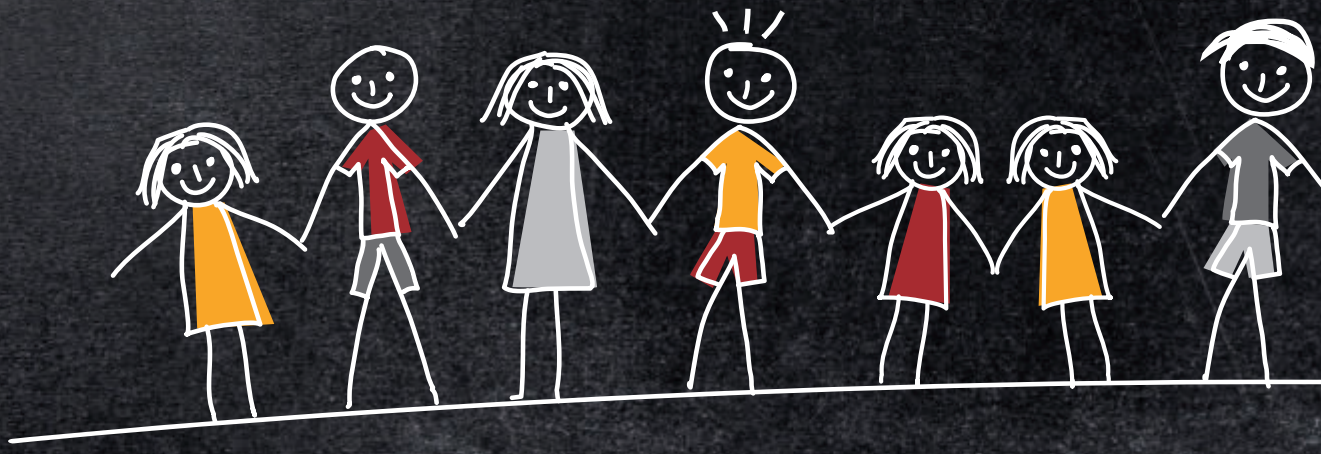
Immer mit dem Ziel, die Familie als Ort der Erziehung nachhaltig zu erhalten.



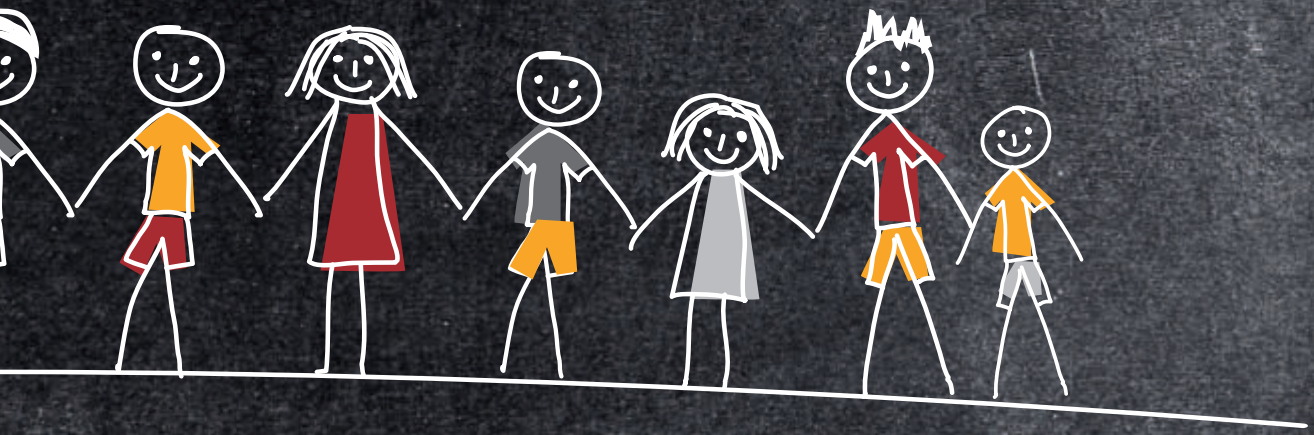
Dafür stehen wir mit unserer Erfahrung, unserer Kreativität und unserem Qualitätsanspruch!
Das Team von AgilEvent!

DAS ZUSAMMEN

macht aus uns ein Wir ...



Sozialarbeiter (Jugendamt) Familienpädagogen Kinder



Eltern Familienberater Psychologen Hauswirtschafter

HAUS IM PARK

back to Family ...



Eltern und Kinder brauchen ein klares Signal. Je stärker Eltern im Prozess professioneller Unterstützung beteiligt sind, umso wirkungsvoller ist die Unterstützung für ihr Kind. Eltern wollen aktiv sein – ihre Probleme und die Probleme des Kindes selbst angehen und lösen! Wenn Eltern im Bezug auf Probleme ihrer Kinder inaktiv sind, ist dies in erster Linie durch Rollenzuweisungen durch professionelle Institutionen bedingt! Entscheidend für die Art einer professionellen Unterstützung ist meist die fachliche Orientierung der professionellen Systeme, weniger die Problematik der Familie! Das heißt: sehr viel mehr Eltern – als bisher angenommen – wären interessiert, sich bei besonderen Anforderungen für ihr Kind zu engagieren.



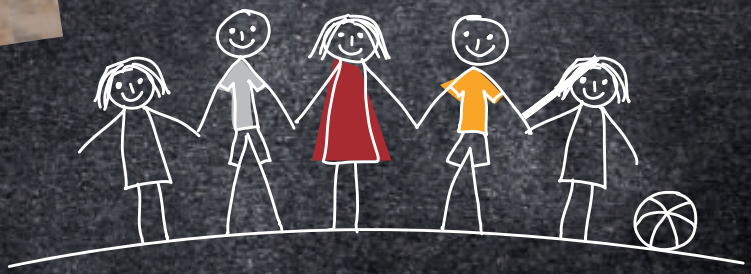
Sie brauchen professionelle Systeme, die ihnen eine aktive Rolle anbieten! Das Haus im Park mit seiner 8er-WG setzt genau hier an und bietet mit seinem Konzept neue Möglichkeiten und Chancen für alle Beteiligten. Die Wohnung hat max. 8 Plätze, bedeutet 8 Zimmer. Eine Betreuung rund um die Uhr ist garantiert. Die Kinder- und Jugendlichen sind in der Regel zwischen 8 und 16 Jahre alt. Das Ziel ist immer die Rückführung ins häusliche Umfeld. Zudem wird bei Bedarf ein Trainingswohnen angeboten, bei dem Eltern und Kind (im Haus im Park) unter Betreuung (so viel wie nötig) wieder an den Alltag Zuhause herangeführt werden können.



8 schöne Zimmer für Kinder- und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren.








Ich entscheide mit und
gestalte meinen Alltag...
AN
MU tig



ZU ACHT IST BESSER

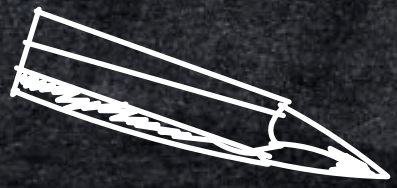
als alleine ...

Mit diesem Motto sind acht Familien gemeinsam auf dem Weg. Miteinander den Alltag zu gestalten bietet den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, voneinander und miteinander zu lernen und sich in der Gruppe weiterzuentwickeln. Gleichzeitig besprechen die acht Elternpaare in der Elterngruppe 14-tägig ihre Themen. Im Austausch miteinander findet gegenseitige Unterstützung und Stärkung statt.



Agil Event

Bildungs- und Jugendhilfeträger



DIE TAKTGEBER

als Teil der Musik ...

Name: Agil Event GmbH
Adresse: Am Park 3, 77736 Zell am Harmersbach
Telefon: 07835 – 540 244
Größe: 30 Mitarbeiter
Geburtstag: 2005
Alter: 14
Lieblingsfahrzeug: Twingo
Besondere Kennzeichen: OG–AE–...
Superheldenfähigkeit: Agil
Konfession: weltoffen
Stärken: kreativ, lösungsorientiert, kompromissfähig, zuverlässig, ...
Politik: unabhängig
Lieblingssport: Erlebnis– und Sportpädagogik
Fan von: Flexibilität und Unabhängigkeit
Das beste Spiel: Spiel des Lebens
Lieblingstiere: Hunde, Pferde
Hobbys: Musik, Zocken, Tiere
Das mögen wir: Vereine, Verbände
Das wünschen wir uns: friedliches Miteinander, eine gerechte Gesellschaft ohne Ausgrenzung, Chancengleichheit





ZUSAMMENSPIEL

von allen ...

Unser stationäres eltern- /familienaktivierendes Angebot der Erziehungshilfe basiert auf einer systemischen Grundhaltung und einer Willkommenskultur die nicht „gegen-" sondern „mit-einander" im Fokus hat. Die Herausforderungen (Problemlagen) der Kinder sind die Symptome des Systems.

Das Besondere ist der Paradigmenwechsel in der Rolle der Mitarbeiter im Kontext zu den Eltern. Waren sie bislang Erzieher der Kinder und Berater der Eltern, so sind sie hier „Coach" der Eltern. Die Eltern werden dadurch in ihrer Eltern- und Erziehungsrolle belassen und erhalten über besondere Interaktionsmethoden (Arbeit an verfestigten Mustern), Rollenspiele und Trainings mit Videoaufnahmen (siehe Marte Meo) Hilfen, ihre Elternpräsenz (wieder) zu erlangen. Die Kinder verbringen am Wochenende möglichst viel Zeit zu Hause, zur Erprobung neuer positiver Erlebnisse. Es wird bewusst mit Elterngruppen gearbeitet, um damit das Selbsthilfepotential der Eltern zu stärken. Eltern als Experten für Eltern und für Mitarbeiter! Im zentralen Mittelpunkt unserer Arbeit in der Jugendhilfe stehen die Familien. Für Eltern wird so spürbar, dass sie in ihrer Aufgabe wirksam sind. Da Eltern und ihre Kinder im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit stehen, sind sie stets willkommen und dürfen sich im Alltag beteiligen.

Durch eine 8-wöchige Vorbereitung durch die Familienberatung wird der Übergang flexibel und individuell gestaltet. Auch die Rückführung in die Familie und deren Stabilisierung wird professionell durch die Familienteams begleitet.

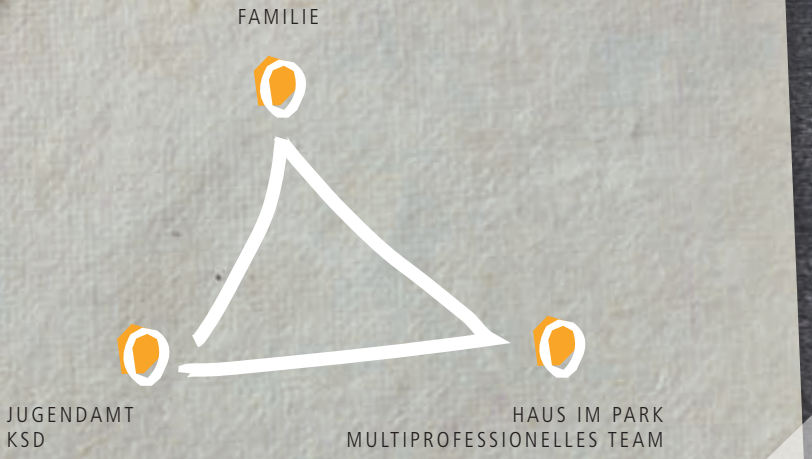
LIEBE ELTERN

aufgepasst und mitgemacht ...

Eltern begleiten die Gruppe im Rahmen ihrer Möglichkeiten und gestalten den Ablauf – unter Berücksichtigung wechselseitiger Wünsche – mit.

… Eltern sind herzlich in die Gruppe eingeladen zum gemeinsamen Essen und Trinken,
… Eltern und unser Team sorgen für die Anbindung an Vereine,
… Eltern können in die Freizeitaktivitäten eingebunden werden,
… Eltern arbeiten mit Unterstützung der Mitarbeiter laufend an einer Wiederherstellung ihrer Erziehungsfähigkeit mit dem Ziel eines gestärkten Familiensystems, in dem sich das Kind/ der Jugendliche altersgerecht entwickeln kann.





Wir nehmen Kinder, Jugendliche und Ihre Familien ab dem 8. Lebensjahr (in Einzelfällen auch jünger) auf, welche sich in einer akuten Krise befinden und ein gemeinsames Zusammenleben in der Familie aktuell nur schwer möglich ist.

Das Angebot der Triangel-Wohngruppe richtet sich an:

- … Eltern, die ihr Veränderungspotential nutzen wollen. Dabei steht nicht der intellektuelle Zugang im Vordergrund, sondern die emotionale Erreichbarkeit der Eltern.
- … Familiensysteme, die grundsätzlich als Ziel haben, als Familie zusammenzuleben.
- … Kinder und Jugendliche, die sich aufgrund ihrer belastenden Lebenssituation in einem oder mehreren Entwicklungsbereichen (soziale, emotionale, kognitive, motorische, sprachliche Entwicklung) nicht altersentsprechend entwickelt haben und in ihren Familien, der Schule und/oder in ihrem sozialen Umfeld nicht ausreichend integriert sind.
- … Kinder, Jugendliche und ihre Familien, für die der überschaubare Rahmen einer strukturierenden Gruppe zeitweise entwicklungsfördernd und unterstützend ist.
- … Kinder und Jugendliche, bei denen geklärt werden muss, ob eine Rückführung nach einem Schutzauftrag möglich ist.
- … Kinder und Jugendlichen, welche psychisch belastet sind und am Lebensalltag der Gruppe teilnehmen können.

WER SEIN ZIEL KENNT

findet einen Weg ...



Die Triangel-Wohngruppe versteht sich als flexibles System, dessen Ziel es ist, die Familie als Ort der Erziehung nachhaltig zu erhalten. Hintergrund bildet die Grundannahme, dass Eltern Ressourcen für die Erziehung ihrer Kinder zur Verfügung stehen, die entdeckt und aktiviert werden können, sodass Lernprozesse in Gang gesetzt und für das Weiterbestehen des Familiensystems genutzt werden können. Mit Aufnahme des Kindes/des Jugendlichen in die Einrichtung, steht die Rückführung des Kindes in das Herkunftssystem im Vordergrund.

Es wird bewusst mit regelmäßig stattfindenden Elterngruppen gearbeitet, um damit das Selbsthilfepotential der Eltern zu stärken. Eltern als Experten für Eltern und für Mitarbeiter! Im zentralen Mittelpunkt unserer Arbeit in der Jugendhilfe stehen die Familien. Für Eltern wird so spürbar, dass sie in ihrer Aufgabe wirksam sind.





TRIANGEL-PROZESS

Ziel: Entwicklung, Stärkung und Förderung der erzieherischen Kompetenzen der Eltern, um die Familie als Ort der Erziehung nachhaltig zu erhalten.

Vorbereitung
2 Monate

Aufsuchende Familienarbeit

- Kooperationsbeziehung herstellen
- Motivation stärken
- Erwartungen klären
- Ängste abbauen
- Aufträge und Ziele klären

… dadurch optimale Vorbereitung der Aufnahme.

Stationäre Betreuung
12-18 Monate

Intensive Familienarbeit

- Stationärer Aufenthalt des Kindes unter Einbeziehung der Eltern in den Alltag
- Ziel: Wirksamkeit der Eltern wieder herzustellen
- Elterngruppe
- Marte Meo
- Arbeit mit dem Kind
- Sport-und projektbezogene Arbeit
- Tiergestützte Pädagogik

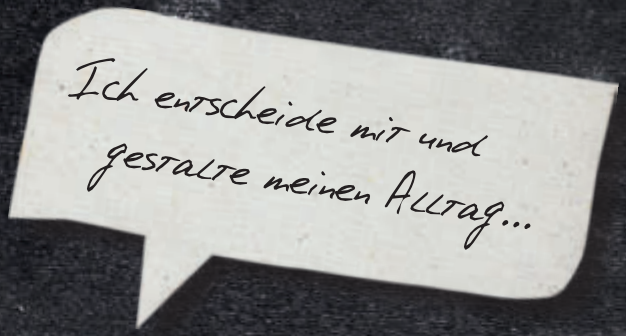
Nachbetreuung
10 Monate
Aufsuchende Familienarbeit zur Stabilisierung

Elterngruppe

- Regelmäßige Teilnahme(4-wöchig) der Eltern
- Aktivierung der Selbsthilferessourcen
- Erworbene Kompetenz festigen
- Entstehende Krisen reflektieren

Begleitung des Prozesses durch Multiprofessionelles Familienteam

* Team aus Pädagogischen Mitarbeitern, Hauswirtschaft, Psychologischer Dienst und Systemische Familientherapeuten. Der Psychologische Dienst arbeitet im Gruppenalltag mit. Dies bietet die Möglichkeit zur diagnostischen Abklärung und therapeutischen Begleitung im Alltag.



Der Blick in das Herkunftssystem hat oberste Priorität. Daher findet die Arbeit sowohl in der Wohngruppe als auch in der Familie statt. Innerhalb 4–6 Wochen nach Aufnahme des Kindes wird eine Diagnostik auf Grundlage der Musterdiagnostik nach SIT sowie bei Bedarf innerhalb eines festgelegten Zeitraumes eine Diagnostik mit Elementen der Sozialpädagogischen Familiendiagnostik nach Marte Meo erstellt. Wir erarbeiten Zielplakate mit der Familie, die persönliche Zielsetzungen in den Blick nehmen und deren Erreichen eine notwendige Voraussetzung für eine Rückführung des Kindes/Jugendlichen nach Hause darstellen.

Diese Ziele könnten folgende sein:

Die Eltern bzw. an der Erziehung Beteiligte …
… handeln erzieherisch angemessen
… strukturieren den Alltag
… können mit Krisen umgehen
… haben erweiterte Fähigkeiten und Ressourcen
… planen und entscheiden pädagogisches Handeln
… kennen Problem- und Konfliktlösestrategien
… verfügen über ein familiäres und soziales Netzwerk
… sind in der Lage Beziehungen bewusst positiv zu gestalten

Wichtig ist, dass alle Ziele mit dem Jugendamt im Prozess laufend synchronisiert werden.

TAG FÜR TAG

Struktur und Spaß ...

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
6.00	Tagesstart	Tagesstart	Tagesstart
6.30	Frühstück	Frühstück	Frühstück
7.00	Schu		Schulweg
7.40	Schu		
12.00–14.30	Mitta		essen
14.30–15.30	Hausauf		ufgaben
15.30–18.00	Aktivität	Aktivität	Aktivität
18.00	Abendessen	Abendessen	Abendessen
19.00–20.00	Freie Zeit	Freie Zeit	Freie Zeit
20.00–22.00	Schlafenszeit	Schlafen	

Es findet jeden Tag eine Aktivität statt.

Nach dem Mittagessen k
meine Hausaufgaben mac

Ich habe genug Zeit, um zu chillen ...

Mama und Papa sind mit dabei ...

In Gruppengesprächen kann ich meine Wünsche los werden.

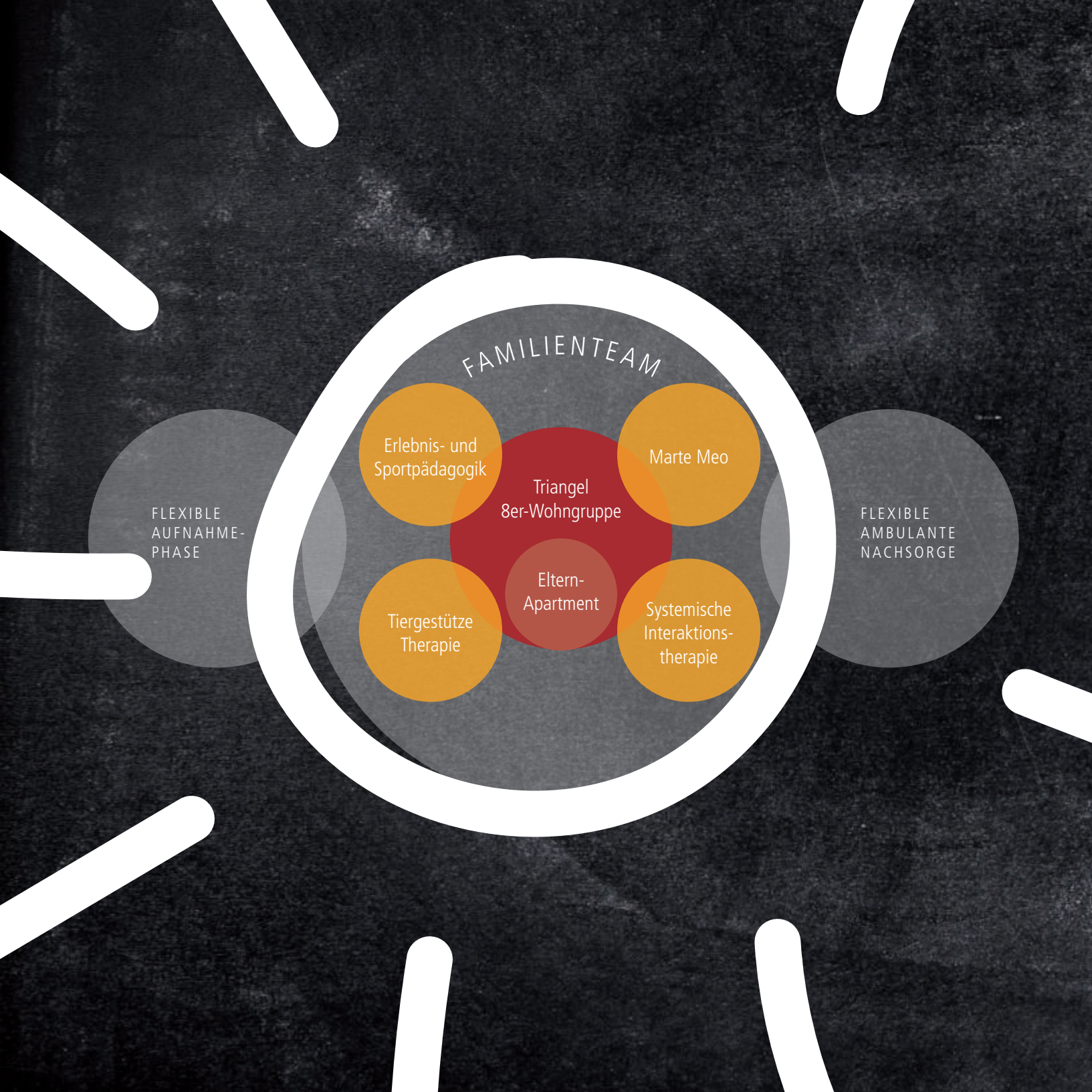
DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
Tagesstart Frühstück Schulweg Schule Mittagessen Hausaufgaben Aktivität Abendessen Freie Zeit Schlafenszeit	Tagesstart Frühstück Schulweg Schule Mittagessen Hausaufgaben Sachen packen für Zuhause	Ganztags: Rufbereitschaft; bei Bedarf: Coaching	Ganztags: Rufbereitschaft; bei Bedarf: Coaching 16 – 18:00 Uhr Anreise

... kann ich machen.

Wow, ich bekomme sogar mein Lieblingsessen

Jeder Tag ist anders ...




FAMILIENTEAM
Erlebnis- und Sportpädagogik
Marte Meo
Triangel 8er-Wohngruppe
Eltern-Apartment
Tiergestütze Therapie
Systemische Interaktions-therapie
FLEXIBLE AUFNAHME-PHASE
FLEXIBLE AMBULANTE NACHSORGE

PÄDAGOGIK

... mit Herz und Verstand

Die Rückkehr in die Familie steht nicht am Ende der Unterbringung, sondern ist vielmehr als permanenter Prozess zu verstehen. U. a. durch Rollenspiele und Situationsanalyse erfahren die Eltern neue Handlungsmöglichkeiten und können so Schritt für Schritt mehr Sicherheit im Umgang mit ihren Kindern erlangen. Wichtige Elemente der Arbeit sind die Musterarbeit und die Arbeit an Problemtrancen (Zustand bei dem sich Gedanken nur noch im Kreis drehen, die Stimmung stetig schlechter wird und es sich anfühlt, als wäre man den Geschehnissen schutzlos ausgeliefert) und Glaubenssätzen sowie die Arbeit nach dem Marte Meo Ansatz. Mit der Entlassung ins Elternhaus ist dieser Prozess noch nicht zu Ende, sondern wird dort in einer engen Anbindung an die Wohngruppe durch Familienberatung ambulant weitergeführt.

- Kinder und Jugendliche werden in der Wohngruppe in der Regel an fünf Tagen pro Woche betreut. 365 Tage und 24 Stunden am Tag steht jedoch Betreuung zur Verfügung.
- Bei der Auswahl der pädagogischen Bausteine orientieren wir uns an den Bedürfnissen der einzelnen Kinder und Familien. Die Eltern begleiten den Alltag ihrer Kinder im Rahmen ihrer aktuellen Möglichkeiten.



Marte Meo

Marte Meo (lat. „aus eigener Kraft“) ermöglicht per Video einen neuen Blick auf bekannte Situationen. „Problematische Verhaltensweisen“ von Kindern und Jugendlichen werden als Symptom einer dahinterstehenden „Entwicklungsbotschaft“ verstanden. Die alltägliche Interaktion mit Kindern, Jugendlichen und Familien neu zu betrachten und Entwicklungsprozesse gezielt zu aktivieren ist Ziel von Marte Meo.



Verbundenheit durch Elterngruppe und gemeinsame Aktionen in Tagesstruktur!

Tierpädagogik

Tiere können Menschen Geborgenheit, Zuwendung und Vertrauen vermitteln und leisten so einen wertvollen Beitrag zu einer besonderen Gemeinschaft. Tiergestützte Angebote zielen darauf ab, der Gruppengemeinschaft Erfahrungen der Selbstbemächtigung, der Selbstwirksamkeit, Achtsamkeit und Selbstregulation zu vermitteln. Dies trägt wesentlich dazu bei, alle Beteiligten zu stärken und zu stabilisieren.



Systemische Interaktionstherapie
Die Systemische Interaktionstherapie (SIT) erklärt Auffälligkeiten und Probleme von Kindern bzw. Jugendlichen als Ausdruck von Rollenzuweisungen und Beziehungsstörungen im Familiensystem. Mit Methoden des SIT-Modells und der entsprechenden Haltung werden Eltern darin bestärkt, problemlösende Interaktionsformen zu entwickeln und diese in ihrem Alltag umzusetzen.

Medienpädagogisches Konzept

Für die Kinder besteht die Möglichkeit einen altersentsprechenden Medienführerschein zu erwerben. Er lehrt die Kinder die sinnvolle Nutzung der Medien und sichert die Verbindlichkeit, sich an die individuell angepassten Regeln im Umgang damit zu halten (wenn gewünscht auch Beratung der Eltern)

Medien in der Wohngruppe: W-Lan, Handy, Computer, Tablet, Spielekonsolen, Fernseher, Musikanlage, Zeitschriften und Bücher

Ziel der **Systemischen Familientherapie /-beratung** ist eine Erweiterung der Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten des/der Einzelnen und des Gesamtfamiliensystems. Der Therapeut versucht, die bisherigen Muster und Vorannahmen in Frage zu stellen und regt andere Sichtweisen an, um neue Interpretationsvarianten und Interaktionsregeln zu ermöglichen

Zell a. H.







HAUS IM PARK

Im Park 3, 77736 Zell am Harmersbach



Das Haus im Park liegt mitten im Herzen der historischen Altstadt Zell am Harmersbach am Fuße des Kurparkes. Die Stadt Zell verfügt derzeit über ca. 8.000 Einwohner und bietet ein breites Angebot an Sport- und Kulturvereinen. Der Bahnhof, das Bildungszentrum Ritter von Bus, sowie Schwimmbad und Fußballplatz sind fußläufig in wenigen Minuten erreichbar. Ein großer Spielplatz befindet sich im nahegelegenen Kurpark. Öffentliche Parkmöglichkeiten sind ausreichend direkt am Haus verfügbar.



HAUS IM PARK

Gemeinsam für Dich.

AgilEvent GmbH
Im Park 3
77736 Zell am Harmersbach

07835 540244
info@agilevent.de
www.agilevent.de

Version 2,
Stand 18.09.2026